

SCHULE IM BLICK PUNKT

Bildung & Teilhabe

Die Möglichkeiten sind genauso
wichtig wie oftmals unbekannt

Schulsozialarbeit

Die unsichtbare Ressource im Licht
eines GEW-Rechtsgutachtens

+ Michael Rux

antwortet auf Elternfragen:
Waffen an der Schule!?

Dauerbrenner

Die Landeszentrale für politische
Bildung im Schul-Einsatz

VERTRAUENS-
VOLLE BINDUNGEN:
TIERGESTÜTZTE
PÄDAGOGIK

ANDERE WEGE ZU TIERISCH GUTER BILDUNG

SIB

Das Bildungsmagazin des Landeselternbeirats

INHALT

TITELSTORY

- 4 BEREICHERUNG ALS CINDERELLA & EISBRECHER**
Schulhunde – tierische Begleiter für die Bildung
- 7 TIERISCH STARKE TEAMPLAYER**
Verantwortungsbewusstsein und Einfühlungsvermögen

SCHULSOZIALARBEIT

- 8 HILFE FÜR DIE POLITIK**
Rechtsgutachten der GEW bietet Richtlinien
- 9 UNSICHTBARE RESSOURCE**
Fehlende Schulsozialarbeit an Grundschulen schadet

BILDUNG UND TEILHABE

- 11 DAMIT JEDES KIND MITMACHEN KANN**
Das Bildungspaket hilft Familien mit wenig Geld

DAS INTERESSANTE BUCH

- 13 KIDS IN BALANCE**
Schwierige Themen, kindgerecht erklärt

AUS DEM LANDESELTERNBEIRAT

- 14 LEB WIRKT!**
Unsere neun Impulse zu G9 sind auf Gehör gestoßen

ELTERN FRAGEN, MICHAEL RUX ANTWORTET

- 16 WAFFEN IN DER SCHULE**
Was geregelt ist und was geregelt werden sollte

SCHULPROJEKT

- 17 DER SOZIALE TAG**
Jährliche Aktion der Stiftung Schüler helfen Leben

SOZIALKRITISCH

- 18 VAPES – HARMLOS ODER GEFÄHRLICH?**
Schoko- oder Himbeergeschmack verharmlosen ...

LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG

- 20 „IMMER EIN DAUERBRENNER“**
Mitgestalterin der Bildungslandschaft im Südwesten

PSYCHISCHE BELASTUNG

- 22 LEHRERSTRESS UND SCHÜLERLEISTUNG**
Höchststand bei psychosomatischen Erkrankungen



BEREICHERUNG ALS CINDERELLA & EISBRECHER

Schulhunde – tierische Begleiter für die Bildung

Ein Beitrag von
Silke Barhold

Bischof Sproll Bildungszentrum Biberach

„Darf ich Paulie ein Leckerli geben? Ich habe alle Aufgaben fertig.“ Ben steht mit strahlenden Augen vor mir und zeigt mir sein Heft. Ich nicke und er nimmt sich aus der Schale am Pult ein Leckerli. „Paulie, schau!“ Meine Hündin erwacht, räkelt sich kurz, läuft schwanzwedelnd auf ihn zu und macht erwartungsvoll „Sitz“. Er füttert sie, setzt sich zu ihr und streichelt sie ausgiebig.

Die Kinder meiner fünften Klasse lieben „ihre“ Paulie. An zwei Tagen in der Woche kommt sie als Klassenbegleithund mit in den Unterricht. Gemeinsam haben wir zu Beginn des Schuljahres auf den Hund abgestimmte Verhaltensregeln erarbeitet. Der Morgen, wenn ich mit Paulie das Klassenzimmer betrete, verläuft immer nach dem gleichen Muster: Ich begrüße die Klasse und Paulie dreht einige Runden durchs Klassenzimmer, schnüffelt hier und lässt sich dort streicheln. Manchmal legt sie sich zu Füßen eines Kindes und schläft dort ein. Meist kommt sie jedoch wieder zu mir nach vorne und ruht ein wenig unter dem Pult oder in ihrer Höhle, dem Rückzugsort. Jetzt beginnt der „normale“ Unterricht.

Tiergestützte Pädagogik

Tiergestützte Pädagogik – mittlerweile kein neuer Begriff mehr in der Bildungslandschaft. Doch was verbirgt sich dahinter? Warum gibt es immer mehr Lehrkräfte, die ihre Hunde mit in die Schule nehmen und überzeugt von deren positiver Wirkung sind?

„Ziel der tiergestützten Pädagogik ist es vor allem, die Lernenden in ihren Entwicklungsfortschritten zu unterstützen und Lernprozesse

in unterschiedlichen Bereichen zu initiieren“, schreibt Alexandra Biegler in ihrem Leitfaden zu Schulhunden.

Vereinfacht ausgedrückt meint es, dass all die Schulkinder, die „auf den Hund gekommen sind“, leichter in ihrer Entwicklung voranschreiten (können) und Neues dazulernen (können), welches unter Umständen ohne Hund nicht oder nur weniger intensiv gelernt werden würde.

Das LABS-Modell

Die Psychologin Andrea Beetz hat dabei für den Einsatz von Schulhunden



den das sogenannte LABS-Modell entworfen, indem sie die Wirkungen von Schulhunden auf die Menschen beschreibt. Drei grundlegende Wirkfaktoren lassen sich hierbei klassifizieren:

- LA** Förderung einer guten Lernatmosphäre: Entspannung, positiver Affekt und Motivation
- B** die Förderung positiver sozialer Interaktionen und Beziehungen
- S** die psychische und physische Stressreduktion.

Hunde senken nachweislich den Blutdruck und haben positive Auswirkungen auf das Herz-Kreislaufsystem. Studien haben gezeigt, dass Menschen, die einen Hund streichelten, eine höhere Konzentration des Hormons Oxytocin (Bindungshormon) sowie eine geringere Konzentration des als Stresshormon bekannten Cortisol aufwiesen.

Schlafende Hunde üben ebenfalls eine beruhigende Wirkung aus. Hier wirkt das als „Neu-

roception“ bekannte Phänomen: Es umschreibt ein archaisches System zur Wahrnehmung von Bedrohung und Sicherheit. Hunde, die viel feiner als Menschen Umweltreize aufnehmen, informieren durch ihre Entspanntheit unser Gehirn auf unbewusst neurophysiologischer Ebene, dass alles in Ordnung ist.

Cinderella und Eisbrecher

Bei der pädagogischen Arbeit mit meiner Schulhündin begegnen mir immer wieder zwei weitere wichtige Funktionen: Der Cinderella-Effekt sowie die Eisbrecherfunktion. Ersteres meint, angelehnt an das im Deutschen als Aschenputtel bekannte Märchen, dass ein Hund jeden Menschen annimmt, wie er ist. Ein Hund stigmatisiert nicht, bevorzugt nicht, fragt nicht nach und stellt keine Bedingungen. Gerade für die leisen, manchmal unsicheren Schülerinnen und Schüler baut er eine goldene Brücke sich wohlzufühlen inmitten der vielen anderen Charaktere. Vor allem zu Beginn des Schuljahres, wenn die Klasse sich untereinander noch nicht kennt, hilft Paulie „das Eis zu brechen“, allein durch ihre Anwesenheit, und schafft Gesprächsanlässe.

Geeignete Hunde

Um in dieser oder ähnlicher Form tiergestützt arbeiten zu können, benötigt es einiger Grundvoraussetzungen, denn nicht jeder Hund ist für den Einsatz in der Schule geeignet. Abgesehen davon, dass die Schule in irgendeiner Form ein Konzept zur tiergestützten Pädagogik verabschiedet haben muss, hebt die tierärztliche Vereinigung für Tierschutz folgende Charaktereigenschaften des Hundes als unabdingbar hervor: Er muss freundlich, neugierig, nervenstark, gelassen sowie vertrauensvoll und souverän in verschiedenen Situationen sein. Ein Wesenstest, durchführbar in vielen Hundeschulen, gibt Aufschluss darüber. Weiterhin muss der Hund Freude und Interesse an anderen Menschen und seiner „Arbeit“ zeigen. Das „Mensch-Hund-Team“ agiert dabei in einer vertrauensvollen, sicherheitsgebenden Bindung miteinander.

„Wie sieht es aus?“, frage ich in die Runde. „Sollen wir die Aufgaben besprechen? Danach können wir mit Paulie eine kleine Runde Gassi gehen.“ Die Klasse jubelt, dann wird es wieder still und ►



Quelle: Bischof Spoll Bildungszentrum Biberach

nahezu alle Finger schnellen nach oben. Jeder will die richtigen Antworten präsentieren, lockt doch der heiß ersehnte Spaziergang mit dem Hund. Hier darf jeder, der möchte, die Hündin an der Leine führen. Die Reihenfolge machen die Kinder dabei unter sich aus. Wer dieses Mal nicht drankommt, darf nächstes Mal zuerst. Fähigkeiten und Fertigkeiten wie Verantwortung übernehmen, rücksichtsvolles Verhalten üben, Selbstvertrauen gewinnen oder Verhaltensregeln befolgen – neudeutsch als „soft skills“ bezeichnet – haben in der Schule eine hohe Bedeutung, nicht zuletzt durch den gesellschaftlichen Bildungs- und Erziehungsauftrag. Paulie übt sie mit meinen Kindern der fünften Klasse alle ein. ●



Quelle: Bischof Sproll Bildungszentrum Biberach

KEIN PRO OHNE CONTRA

VORTEILE

- Verantwortungsvoller und respektvoller Umgang mit anderen Lebewesen
- Naturwissenschaftliches Interesse wird geweckt
- Kenntniserwerb zu artgerechter Tierhaltung
- Förderung des Sozialverhaltens und des Teamgeistes
- Praktische Erfahrung
- Förderung emotionaler Bindungen
- Abbau von Ängsten
- Ruhige Unterrichtsverläufe
- Spaß und Freude

NACHTEILE

- Anschaffungskosten sowie laufende Kosten (z. B. Nahrung, Arztbesuche)
- Hygienevorschriften
- Betreuung während der Ferienzeit
- Verantwortung gekoppelt an die Lebenserwartung der Tiere

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

- Biegler, Alexandra: Schulhunde als Lernbegleiter. Ein Leitfaden für Organisation und Unterrichtspraxis. Cornelsen 2023
- Kohlmey, Caroline: Ich möchte tiergestützt arbeiten! Einstieg in die pädagogische und soziale Praxis mit Hund. Reinhardt 2023.
- schulhundweb.de



IMPRESSUM

Herausgeber



Landeselternbeirat Baden-Württemberg
Silberburgstr. 158
70178 Stuttgart
Telefon: 0711 741094
Vorsitzender: Sebastian Kölsch
Internet: www.leb-bw.de

Redaktionsleitung

„Schule im Blickpunkt“
Aline Sommer-Noack (V.i.S.d.P.)
Obere Straße 20
97877 Wertheim

Redaktion

Peter Buchmann, Raban Kluger, Sebastian Kölsch,
Erika Macan, Thorsten Papendick, Sabrina Wetzel

Verlag



Neckar-Verlag GmbH
Klosterring 1
78050 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07721 8987-0
E-Mail: info@neckar-verlag.de
Internet: www.neckar-verlag.de

„Schule im Blickpunkt“ erscheint sechsmal im Schuljahr –
Bestellung beim Verlag – Jahresabonnement 15,50 € zzgl. Porto.
Kündigungen nur schriftlich, spätestens 8 Wochen vor Schuljahresende
(nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit).
Für Verbraucherinnen und Verbraucher gilt: Nach Ablauf
der Mindestvertragslaufzeit verlängert sich das Abonnement
bis auf Widerruf und kann dann mit Frist von 4 Wochen jederzeit
gekündigt werden.

Rücksendung unverlangt eingeschickter Manuskripte, Bücher
und Arbeitsmittel erfolgt nicht. Für unverlangt eingesandte Manuskripte
wird keine Haftung übernommen. Nachdruck nur mit Genehmigung
des Herausgebers oder des Verlags.
Zuschriften nur an die Redaktionsleitung: redaktion@sib-magazin.de.

Die Datenschutzbestimmungen der Neckar-Verlag GmbH können Sie
einsehen unter: www.neckar-verlag.de

